

R Ü C K B L I C K

Im November 2014 hat das Städtepartnerschaftskomitee Rückblick auf die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres gehalten. Viele Begegnungen haben stattgefunden und Freundschaften wurden vertieft.

In großer Trauer und inniger Verbundenheit haben die Mitglieder in einer Gedenkminute dem verstorbenen Mitbegründer der Partnerschaft mit Ronneby, Fredy Modliba, gedacht. Fredy Modliba war immer einer wertvoller Ansprechpartner, dem die Städtepartnerschaft sehr am Herzen lag.

Städtepartnerschaftliche Begegnungen 2014 – Rückblick –

- Febr./Mrz. Projektreise des Vereins Dikome/Kamerun e.V.
Die Projekte Wasserversorgung, Kaffee und Schule waren bei dieser Reise Themenschwerpunkte.
- 23.03.2014 Monsieur Dominique Bonnet wurde mit 65,11 % wieder zum Bürgermeister gewählt. In den Schopfheimer Tageszeitungen hat die Stadtverwaltung die Freude ausgedrückt.
- 25.03.2014 BM Nitz empfing Schüler aus Poligny und des THG im Rathaussaal.
Dank an die Komitee-Mitglieder für ihr Interesse am Austausch.
- 01.06.2014 Ein freundschaftliches Treffen der Komitees von Poligny und Schopfheim in Consolation maisonnette (Doubs) im französischen Jura fand bei allen Teilnehmern großen Anklang. Die Freundschaft konnte bei Spiel und Imbiss vertieft werden. 11 Teilnehmer vom Komitee, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat von Schopfheim waren begeistert.
- 14./15.06.2013 Das Jumelage-Komitee Poligny beteiligte sich wieder mit einem Stand am Städtlifest in Schopfheim.

Außerdem hatte die Theatergruppe „Les Baladins de la Sequanaisee“ am Sonntag im Museumskeller Kurzszenen „Was geht es uns doch gut“ aufgeführt. Gut gelaunt haben Komitee-Mitglieder zusammen mit den Gästen den restlichen Sonntag auf dem Städtlifest verbracht.
- 17.-22.06.2014 Die geplante Reise in die Partnerstädte Kleinmachnow und Ronneby musste wegen zu geringem Interesse abgesagt werden.
- 28.06.2014 An einer Tagesfahrt der VHS nach Poligny haben mit großer Beteiligung auch Uta Vollgärtner, Evi Schwörer und Ruth Simons teilgenommen. Frau

Vollgärtner hat die VHS unterstützt und die Programmpunkte in Poligny organisiert. Bürgermeister Nitz dankte für die Repräsentation der Stadt Schopfheim.

- 25.07.2014 Der Deutschlehrer, Aime Tschapgang, wird in Dikome auch im kommenden Jahr Deutsch als Fremdsprache unterrichten.
- 03.-30.09.2014 Emmerence Bokoe, die Koordinatorin in Dikome und Maureen Bokanda, die Lehrerin in Bakumba weilten beim Dikome-Verein in Schopfheim. Die Stadt Schopfheim hat die offizielle Einladung ausgesprochen, die für ein Visum in Kamerun erforderlich ist. Am 18.09.2014 empfing Bürgermeister Nitz die Gäste im Rathausaal, bei dem die Komitee-Mitglieder die Damen kennen lernen konnten.
- 14.09.2014 Am 14. September waren in Schweden Kommunal-, Regional- und Parlamentswahlen. Bei den Parlamentswahlen hat die von den Sozialdemokraten angeführte Koalition mit Linken und Grünen das bisherige Mitte-Rechts-Bündnis abgelöst. Sozialdemokraten, Linke und Grüne verfehlten allerdings die absolute Mehrheit, weil die nationalistischen Schwedendemokraten deutliche Zuwächse erzielten. Stadtrat Roger Fredriksson wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Bürgermeister gewählt. Herr Nils-Ingmar Thorell wurde als Stadtratsvorsitzender ebenfalls im Amt bestätigt.
- 08.-11.11.2014 Begegnung in Kleinmachnow mit 10 Teilnehmern.

Dieses Datum wurde seitens Kleinmachnows gewählt, da sich der Jahrestag des Mauerfalls zum 25. Mal jährt. Ein reichhaltiges Programm und viele Gespräche haben stattgefunden.
- Nov. 2014 Projektreise des Dikome-Vereins.
Von Seiten der Stadt wurden Lehrbücher für den Deutschunterricht mitgegeben.
- 02./03.12.2014 Teilnahme des Jumelage-Komitees aus Poligny am Kalten Markt.
- 03.12.2014 Bürgermeister Nitz hat eine Schulklasse aus Poligny im Rathausaal empfangen. In lockerer Atmosphäre konnten sich Mitglieder des Partnerschaftskomitees mit den Schülern austauschen.

Die Waldorfschule Schopfheim möchte mit einer Schule in Kleinmachnow in Verbindung treten und ein gemeinsames Projekt beginnen.

Die Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen wurden gereinigt. Das Schild am Ortseingang von Gündenhausen musste komplett abgebaut und erneuert werden.

Ein neues Schild für den Käse-/Weinverkauf am Kalten Markt ist von Frau Katharina Küper gefertigt worden.